Bonner Verein für Pflege-
und Gesundheitsberufe e.V.

BILDUNGSANGEBOTE 2023

Pflege- und Gesundheitsberufe

/ WEITERBILDUNG / FORTBILDUNG / QUALIFIZIERUNG / AUSBILDUNG

Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

⊙ BILDUNGSSCHECK NRW

Mit dem Programm ermöglicht das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) im sogenannten „individuellen Zugang“ finanzielle Unterstützung für Einzelpersonen, die an einer beruflichen Weiterbildung teilnehmen möchten und diese selbst finanzieren. Der Bildungsscheck muss uns mindestens fünf Wochen vor Maßnahmenbeginn vorliegen.
[1] **www.weiterbildungsberatung.nrw/**

⊙ BILDUNGSGUTSCHEIN

Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die Bundesagentur für Arbeit. Der Bildungsgutschein muss uns mindestens fünf Wochen vor Maßnahmenbeginn vorliegen.
[1] **www.weiterbildungsberatung.nrw/**
[2] **www.weiterbildungsberatung.nrw/finanzierung/agentur-fuer-arbeit**

⊙ BILDUNGSURLAUB

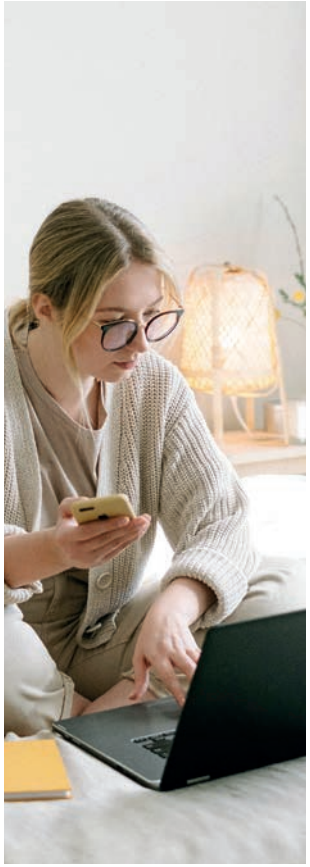
Der Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. ist anerkannt nach dem Ar-beitnehmerweiterbildungsgesetz, so dass die Teilnahme an unseren Maßnahmen unter bestimmten Umständen als Bildungsurlaub möglich ist.
[1] **www.weiterbildungsberatung.nrw/**

⊙ AUFSTIEGS-BAFÖG

Das „Aufstiegs-BAföG“ (ehemals „Meister-BAföG“) stellt eine Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dar.
[1] **www.weiterbildungsberatung.nrw/**

⊙ QUALIFIZIERUNGSCHANCENGESETZ (WEGEBAU)

Mit dem Qualifizierungschancengesetz (QCG) hat die Bundesagentur für Arbeit die staatliche Förderleistung sowie die Zielgruppen für berufliche Weiterbildung ausgeweitet. Besonders im Fokus liegen ältere und gering-qualifizierte Beschäftigte.
[3] **www.weiterbildungsberatung.nrw/finanzierung/praxisbeispiele-quali-fizierungschancengesetz**



Informationen zu den Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten gibt das Team Weiterbildung unter weiterbildung@bv-pg.de oder telefonisch 0228/965454-11

1 2 3

CERT IT zertifiziert nach ISO 9001 2017-1003

Liebe Fort- und Weiterbildungsinteressierte,

langjährige Kundinnen und Kunden werden es bemerkt haben – unser Bildungsprogramm kommt im neuen Outfit daher. Wir haben uns entschieden, das Format zu verändern und die Seitengestaltung aufzulockern. Eine klare und übersichtliche Gliederung der einzelnen Angebote verbessert die Orientierung im Heft. Die direkte Verlinkung über QR-Codes auf die jeweilige Angebotsseite erleichtert Ihnen die digitale Anmeldung über die Homepage.

Auch unsere Inhalte können sich sehen lassen. Neben bewährten Formaten wie der „Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft“ (PDL, Seite 17) oder „Praxisanleitung“ (PA, Seite 18) haben wir auch Neues im Programm, in Präsenz wie auch online, ganz im Trend digitalisierter Fort- und Weiterbildungskonzepte. Unsere qualitativ hochwertige Ausstattung für das Lernen und Lehren vor Ort wird in diesem Jahr durch unser modernes Skills Lab, Smart Boards und die Nutzung der Lernplattform Moodle ergänzt. Einige unserer Angebote sind auch weiterhin als Inhouse-Schulungen buchbar, sprechen Sie uns gerne an!

Zudem haben wir nun auch Angebote aus unseren anderen Abteilungen aufgenommen, die Sie sicherlich interessieren werden.

Weiterhin gilt, wer im Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe seine Ausbildung gemacht oder bereits eine unserer Weiterbildungen absolviert hat, spart 10% bei der Buchung des nächsten Angebotes!

Wir wünschen allen ein gutes Stöbern und hoffen, Sie finden viele neue Anregungen und Impulse, sich mit uns fachlich weiter zu qualifizieren.

Ihr Aus- und Weiterbildungsteam

10% Treuerabatt*

*Angebot nicht kombinierbar mit Bildungsscheck oder –gutschein. Gilt nicht für ehemalige Teilnehmende von Fortbildungen oder Inhouse-Schulungen.

FORT- UND WEITERBILDUNG

- Altentherapeut/-therapeutin (AT) ..... Weiterbildung 6
- Fachkraft für Gerontopsychiatrie (FGP) ..... Weiterbildung 7
- Kombiangebot AT/FGP ..... Weiterbildung 8
- Kinästhetik ..... Weiterbildung 9
- Basale Stimulation in der Pflege – Basiskurs ..... Fortbildung 10
- Basale Stimulation in der Pflege – Aufbaukurs ..... Fortbildung 11
- Behandlungspflege der Leistungsgruppen 1+2 ..... Weiterbildung 12
- Berater/Beraterin der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase ..... Qualifizierung 13
- Palliative Care – Basiskurs ..... Weiterbildung 14
- Palliative Care für Pflegefachkräfte (PC) ..... Weiterbildung 15
- Palliative Care Refresh ..... Fortbildung 16
- Verantwortliche Pflegefachkraft (PDL) ..... Weiterbildung 17
- Praxisanleitung (PA) ..... Weiterbildung 18
- Praxisanleitung – Berufspädagogische Fortbildungstage ..... Fortbildung 19
- Wohnbereichsleitung (WBL) ..... Weiterbildung 22
- Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI ..... Qualifizierung 23
- Wundexperte/-expertin DEKRA® ..... Weiterbildung 24
- Wundexperte/-expertin DEKRA® Rezertifizierung ..... Fortbildung 25
- Zusätzliche Betreuungskräfte gem. §43b SGB XI und sonstige Interessierte – Fortbildungstage ..... Fortbildung 26

INTEGRATION & SPRACHE, BETREUUNG

- Deutsch für die Pflege ..... Qualifizierung 32
- Alltagsunterstützer/-unterstützerin und Betreuungskraft gem. § 45b SGB XI Basisqualifikation ..... Weiterbildung 33
- Alltagsunterstützer gem. § 45b SGB XI – Fortbildungstage ..... Fortbildung 34
- Hauptschulabschluss Klasse 9 mit Basisqualifikation Pflege & Zusätzliche Betreuungskraft ..... Qualifizierung 38
- Hauptschulabschluss Klasse 9 mit Basisqualifikation Kinderbetreuung & Hauswirtschaft ..... Qualifizierung 39

AUSBILDUNG

- Pflegefachassistent/-in ..... Ausbildung 40
- Pflegefachfrau/-mann (wahlweise Altenpfleger/-pflegerin) ..... Ausbildung 41
- Vorbereitungskurse auf die Externenprüfung zur Erlangung des Berufsabschlusses Pflegefachassistent/-in ..... Ausbildung 42
- Vorbereitungskurs Kenntnisprüfung für Pflegekräfte aus dem Ausland ..... Ausbildung 43

WEITERBILDUNG K2023-02

Altentherapeut/-therapeutin (AT)

29.01.2024 bis 07.02.2025 | Präsenz | 2.750 Euro

Umfang: 400 Unterrichtseinheiten inkl. Projekttage
Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe
Abschluss: Qualifikation als Altentherapeut/-therapeutin

Zertifiziert nach AZAV

Die Weiterbildung bereitet darauf vor, mit einem umfassenden Wissen zu Pflege- und Betreuungskonzepten Angebote für Bewohner und Bewohnerinnen oder Tagesgäste zu entwickeln und im interprofessionellen Team zu steuern.

INHALTE

- Gerontologie
- Biografiearbeit
- Betreuungs- u. Pflegekonzepte im stationären, teilstationären u. ambulanten Bereich
- Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz
- Pflege- und Betreuungsprozess
- Betreuung, Beschäftigung und Aktivierung in Gruppen- und Einzelarbeit
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Team
- Anleitung und Beratung
- Mitarbeiterführung, Dienstplangestaltung
- Rechtliche Grundlagen

ZIELGRUPPE

- Pflegefachkräfte
- Sozialpädagogen/-pädagoginnen
- Sozialarbeiter/-arbeiterinnen
- Erzieher und Erzieherinnen sowie Betreuungskräfte
- Ähnliche Berufsgruppen

KOMBI-ANGEBOT siehe Seite 8

K2023-08 WEITERBILDUNG

Fachkraft* für Gerontopsychiatrie (FGP)

29.01.2024 bis 07.02.2025 | Präsenz | 2.850 Euro

Umfang: 460 Unterrichtseinheiten inkl. Projekttage
Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe
Abschluss: Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Zertifiziert nach AZAV

Die Weiterbildung vermittelt pflegerische, therapeutische, gerontopsychiatrische, rechtliche, psychosoziale sowie kommunikative Kompetenzen für den Umgang mit gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen. Durch gezielte Aufgabenstellungen hat die Weiterbildung einen hohen Praxisbezug. Nicht berufstätigen Teilnehmenden helfen wir gerne, eine passende Einrichtung für die Praxisstunden zu finden.

* Der Begriff Fachkraft entspricht nicht der Definition Fachkraft im Sinne des WTGs

INHALTE

- Gerontologie
- Biografiearbeit
- Alterungsprozess und Erkrankungen im Alter
- Neurologische Erkrankungen
- Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder u. Pflege
- Betreuungs- u. Pflegekonzepte im stationären, teilstationären u. ambulanten Bereich
- Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz
- Organisationsformen und Finanzierung
- Kommunikation, Anleitung und Beratung
- Rechtliche Grundlagen
- Professionelle Beziehungsgestaltung
- Selbstsorge

ZIELGRUPPE

- Pflegefachkräfte
- Sozialpädagogen/-pädagoginnen
- Sozialarbeiter/-arbeiterinnen
- Erzieher und Erzieherinnen sowie Betreuungskräfte
- Ähnliche Berufsgruppen

KOMBI-ANGEBOT siehe Seite 8

WEITERBILDUNG K2023-09

Fachkraft* für Gerontopsychiatrie und Altentherapie

29.01.2024 bis 07.02.2025 | Präsenz | 3.780 Euro

Umfang: 560 Unterrichtseinheiten inkl. Projekttage
Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe
Abschluss: Qualifikation als Fachkraft* für Gerontopsychiatrie

Zertifiziert nach AZAV

Durch den konzeptionellen Aufbau und inhaltliche Überschneidungen bieten wir beide Weiterbildungen auch kombiniert an.

* Der Begriff Fachkraft entspricht nicht der Definition Fachkraft im Sinne des WTGs

KOMBI-ANGEBOT
Gerontopsychiatrie & Altentherapeut*in
SIE SPAREN 1.820,-

K2023-25 **FORTBILDUNG**

Kinästhetik Grundkurs

16., 23. und 30.10.2023 | Präsenz | 420 Euro

Umfang: 24 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Martina Dolla, zertifizierte MH Kinaesthetics Trainerin für Grund- und Aufbaukurse
Abschluss: Zertifikat

Im Kinästhetik Grundkurs geht es um die Wahrnehmung der eigenen Bewegung bei alltäglichen Aktivitäten und bei der Unterstützung von bewegungseingeschränkten Menschen. Es geht darum, das eigene Gewicht des Körpers, das Gewicht von Gegenständen und das Gewicht von anderen Menschen ohne großen Kraftaufwand mithilfe der Schwerkraft leichter und effektiver zu bewegen.
Die Durchführung des Grundkurses erfolgt nach den Qualitätsrichtlinien der Begründern Dr. Lenny Maietta (1950 - 2018) und Dr. Frank Hatch (Verhaltenskybernetiker und Professor).

INHALTE

- die eigene Bewegung des Menschen in seinen Arbeits- und Lebensaktivitäten
- Bewusstmachen der positiven oder negativen Wirkung auf die Gesundheit

Die Teilnehmenden bringen bequeme Kleidung, eine Isomatte (wenn vorhanden) und warme Socken mit.

ZIELGRUPPE

- Pflegefachkräfte
- Pflegefachassistenten/-assistinnen
- Heilpädagogen/-pädagoginnen
- Physiotherapeuten/-therapeutinnen
- Ergotherapeuten/-therapeutinnen
- Erzieher/-innen
- Sozialarbeiter/-arbeiterinnen
- Sozialpädagogen/-pädagoginnen

FORTBILDUNG K2023-03

Basale Stimulation in der Pflege – Basiskurs

15. bis 17.05.2023 | Präsenz | 350 Euro

Umfang: 24 Unterrichtseinheiten

Kursleitung: Durchgeführt von zertifizierten Trainern und Trainerinnen des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation e.V.

Abschluss: Zertifikat des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V.

Die Basale Stimulation hat zum Ziel, wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen im Bereich der Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation zu unterstützen und zu fördern, z.B. Menschen mit Demenz, Menschen mit Behinderungen, Menschen in palliativ- oder/und intensivmedizinischer Versorgung.

INHALTE

- Somatische, vestibuläre und vibratorische Wahrnehmung
- Beziehungen aufnehmen und Begegnungen gestalten
- Nutzbarmachung der Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten von wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen

ZIELGRUPPE

- Pflegefachkräfte
- Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI
- Therapeutische Fachkräfte:
  Physiotherapeuten/-therapeutinnen
  Ergotherapeuten/-therapeutinnen
  Sprachtherapeuten/-therapeutinnen
- Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen
- Hebammen
- Masseure/-innen

K2023-04 FORTBILDUNG

Basale Stimulation in der Pflege – Aufbaukurs

06. bis 08.11.2023 | Präsenz | 350 Euro

Umfang: 24 Unterrichtseinheiten

Kursleitung: Durchgeführt von zertifizierten Trainern und Trainerinnen des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation e.V.

Abschluss: Zertifikat des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V.

Der Aufbaukurs richtet sich an Teilnehmende mit abgeschlossenem Basisseminar Basale Stimulation und dient dazu, die im Basiskurs vermittelten Inhalte und erprobten Anwendungsmöglichkeiten zu vertiefen sowie neue Bereiche des Konzeptes Basale Stimulation zu erschließen.

INHALTE

- Vertiefung der bereits bekannten Konzepte der Basalen Stimulation.
  Welche Erfahrungen wurden zum Thema Lagerung, Berührung, Waschung, Ausstreichung gemacht?
- Vorstellung der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche mit Schwerpunkt auf oralen, gustatorischen, olfaktorischen, visuellen, taktil-haptischen und auditiven Wahrnehmungsbereichen: Theoretisches Wissen wird mit praktischen Angeboten verknüpft.
- Planung von individuellen Handlungskonzepten

ZIELGRUPPE

- Pflegefachkräfte
- Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI
- Therapeutische Fachkräfte:
  Physiotherapeuten/-therapeutinnen
  Ergotherapeuten/-therapeutinnen
  Sprachtherapeuten/-therapeutinnen
- Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen
- Hebammen
- Masseure/-innen

WEITERBILDUNG K2023-05

Behandlungspflege der Leistungsgruppen 1+2

22.03. bis 06.12.2023 | Präsenz | 1.290 Euro

Umfang: 186 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe
Abschluss: Zertifikat

Zertifiziert nach AZAV

Diese Weiterbildung befähigt „sonstige geeignete Kräfte“, die eine 1-jährige Berufspraxis in der Pflege und anschließend ein 3-monatiges Praktikum in der ambulanten Altenhilfe vorweisen können, Leistungen der Leistungsgruppe 1+2 zu erbringen. Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung kann der Arbeitgeber die erbrachten Leistungen nach LG 1 und 2 mit der Krankenkasse abrechnen.

INHALTE

- Behandlungspflegerische Maßnahmen der Leistungsgruppe 1+2, z.B. Blutzucker messen, Richten von Injektionen und ärztlich verordneten Medikamenten, Versorgung bei PEG
- Grundlagen zu pflege- und berufsrelevanten Themen wie Notfallstandards, Hygiene

Für die Anerkennung ist nach Erhalt der Qualifikation eine dreimonatige Einarbeitung in einem Pflegedienst in LG 1+2-Bereichen durch eine Pflegefachperson durchzuführen und zu dokumentieren.

ZIELGRUPPE

In der ambulanten Altenhilfe tätige Personen, z.B
- Pflege-, Altenpflege-. Gesundheits-, Krankenpflege-, Kinderkrankenpflegehelfer/-helferinnen

K2023-06 **QUALIFIZIERUNG**

Berater/Beraterin der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gem. § 132g SGB V

05.06.2023 bis 02.02.2024 | Online | 1.290 Euro

Umfang: Teil 1: 48 Unterrichtseinheiten online u. 2 begleitete Beratungsprozesse
Teil 2: 8 Unterrichtseinheiten Supervision online und 7 eigenverantwortlich durchgeführte Beratungsprozesse innerhalb eines Jahres
Kursleitung: Wilma Krützen, Gesundheitswissenschaften (MSc. IH)
Abschluss: 2 Zertifikate

Das Ziel des § 132g SGB V ist die intensive Auseinandersetzung mit Fragen, die sich auf die letzte Lebensphase eines Menschen beziehen. Grundgedanke ist, den Willen des Patienten zur Gestaltung seiner letzten Lebenszeit herauszufinden und zu respektieren. Zugelassene Pflegeeinrichtungen gem. § 43 SGB XI und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung können nun eine entsprechende Versorgung für Menschen in der letzten Lebensphase anbieten und abrechnen.

INHALTE

- Einführung und Definition „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“
- Kenntnisse zu medizinisch-pflegerischen Sachverhalten
- Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation in Beratungsgesprächen zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Dokumentation und Vernetzung

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- Pflegefachkräfte aus vollstationären Pflegeeinrichtungen
- Ärzte/Ärztinnen
- Fachkräfte von Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre
- Studienabschlüsse im Bereich der Gesundheits-und Pflegewissenschaften, Geistes-, Sozial-und Erziehungswissenschaften

WEITERBILDUNG K2023-12

Palliative Care – Basiskurs

25. bis 27.09.2023
23. und 24.10.2023

Präsenz

450 Euro

Umfang: 2 Teile, 40 Unterrichtseinheiten

Kursleitung: Ruth Vasko, zertifizierte Kursleitung der DGP (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin)

Abschluss: Zertifikat

Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch benötigt am Ende seines Lebens eine qualifizierte Begleitung mit spezialisiertem Wissen um den Sterbeprozess und die Bereitschaft, sich des Sterbenden und dessen Angehörigen anzunehmen. In dieser Basisschulung erwerben Sie eine Grundqualifizierung in der Palliativversorgung.

INHALTE

Dieser Kurs basiert auf dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, U. Münch, F. Nauck, A. von Schmude und bildet die Basis für eine Grundqualifizierung in Palliative Care und Hospizarbeit. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Kernbestandteile von Palliative Care, Organisationsformen, Entwicklung
- Psychologische Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Grundkenntnisse der Symptomkontrolle
- Kommunikation
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- Religiöse, kulturelle, spirituelle, ethische u. rechtliche Aspekte in der Sterbebegleitung
- Stressmanagement

ZIELGRUPPE

- Pflegefachkräfte
- Pflegefachassistenten/-assitentinnen
- Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI
- medizinische Fachangestellte u.a. interessierte Mitarbeitende aus dem Gesundheitswesen mit abgeschlossener Berufsausbildung

K2023-13 WEITERBILDUNG

Palliative Care für Pflegefachkräfte (PC)

03.05.2023 bis 10.01.2024

Präsenz

1.850 Euro

Umfang: 160 Unterrichtseinheiten

Kursleitung: Ruth Vasko – Zertifizierte Kursleitung der DGP (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin)

Abschluss: Zertifikat

Zertifiziert nach AZAV

Die Weiterbildung Palliative Care hat zum Ziel, sowohl medizinisch-pflegerisches und psychosoziales Wissen zu vermitteln, als auch die innere Haltung, die der palliativen Pflege zugrunde liegt, zu entwickeln. Die methodische Vielfalt entspricht diesen Zielen. Neben Wissensinput steht die Erprobung von Handlungsmöglichkeiten im Mittelpunkt der Weiterbildung.

INHALTE

Nach dem Basiscurriculum von M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

- Grundkenntnisse der Tumorschmerztherapie und Symptomkontrolle
- Psychologische Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Kommunikation
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Religiöse, kulturelle, ethische Aspekte in der Sterbebegleitung

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

- Pflegefachkräfte mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung
- andere Berufsgruppen auf Anfrage

Die Weiterbildung Palliativpflege/Palliative Care entspricht den Rahmenvereinbarungen gem. § 39a SGB V.

FORTBILDUNG K2023-14

Palliative Care Refresh

30. und 31.08.2023	Präsenz	195 Euro*

Umfang: 16 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Ruth Vasko – Zertifizierte Kursleitung der DGP (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin)
Abschluss: Zertifikat/Teilnahmebescheinigung

Der Auffrischungskurs Palliative Care richtet sich vorrangig an Pflegekräfte, die bereits den Basiskurs Palliative Care absolviert haben und die eigene berufliche Praxis reflektieren wollen. Die Fortbildung aktualisiert das berufliche Fachwissen und liefert konkrete Anregungen und Ideen für den Berufsalltag.

INHALTE

- Das Demenz Balance Modell © – Methode der Selbsterfahrung für Pflegende und Betreuende – auch und besonders im palliativen Setting!
- Kommunikation in belastenden Situationen – Wie finde ich die richtigen Worte?

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

- Pflegekräfte, die am Basiskurs Palliative Care teilgenommen haben
- Interessierte Menschen ohne Pflegeausbildung (erhalten Teilnahmebescheinigung anstelle des Zertifikats)

*Teilnehmende, die beim Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. die Weiterbildung Palliative Care absolviert haben, bezahlen nur 155 Euro.

K2023-15 **WEITERBILDUNG**

Verantwortliche Pflegefachkraft (PDL) gem. § 71 SGB XI

06.02.2023 bis 23.02.2024	Präsenz	3.300 Euro

Umfang: 480 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Sabine Rottländer, Einrichtungsleitung
Abschluss: Zertifikat

Durch die Weiterbildung erwerben Sie die zur Leitung eines pflegerischen Bereichs erforderlichen Managementkompetenzen. Die Weiterbildung orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben gem. § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen gem. § 113 SGB XI.

INHALTE

- Rechtliche Grundlagen
- Grundlagen zum Pflegeverständnis
- Pflegemanagement versus Betriebsmanagement
- Qualitätsprüfungen
- Qualifizierte Personalentwicklung, Personalführung
- Dienstplanung
- Mitarbeitergespräche
- Dienstbesprechungen und Fallgespräche
- Pflegevisite
- Schulen und Präsentieren

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

- Pflegefachkräfte mit 2 Jahren Berufserfahrung in einer Pflegeeinrichtung innerhalb der letzten acht Jahre.

WEITERBILDUNG K2023-16

Praxisanleitung

14.06.2023 bis 15.03.2024	Präsenz*	1.850 Euro

Umfang: 300 Unterrichtseinheiten

Kursleitung: Gerti Wendelken, examinierte Krankenschwester, geprüfte Berufspädagogin

Abschluss: Zertifikat

Zertifiziert nach AZAV

Mit der generalistischen Pflegeausbildung gehen viele neue Aufgaben für die Träger der praktischen Ausbildung und der Praxisanleitung einher. Ziel der Ausbildung ist, Sie pädagogisch, didaktisch und methodisch zu schulen und in Ihrer neuen Rolle als Lernbegleiter/-begleiterin zu stärken.

* Auch als Inhouse-Schulung buchbar

INHALTE

Dieser Kurs basiert auf dem Curriculum Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/-anleiterin. Folgende Inhalte werden behandelt:

- LB 1.1 Lernen
- LB 1.2/1.3 Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen
- LB 2.1 Anleiten im Skills Lab
- LB 2.2 Digitale Kompetenzen
- LB 2.3 Systematisches arbeiten, Hausarbeitberatung
- LB 2.4 Kommunikation und Rollenentwicklung
- LB 2.5 Recht
- LB 3.1 Kulturelle Vielfalt
- LB 3.2/3.3 Prüfungen gestalten und bewerten
- LB 3.4 Qualitätsmanagement

moodle
Arbeiten mit der Lernplattform

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNG

- Pflegefachkräfte mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung
- Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen
- Rettungsassistenten/-assistentinnen

K2023-17 **FORTBILDUNG**

Praxisanleitung – Berufspädagogische Fortbildungstage

15.06.2022 bis 14.06.2023 15.06.2023 bis 14.06.2024	Präsenzunterricht oder Webinar	Präsenz: 350 Euro Webinar: 120 Euro

Umfang: Präsenz 24 Unterrichtseinheiten, Webinar 8 Unterrichtseinheiten

Abschluss: Zertifikat

Seit 2020 müssen alle Praxisanleitenden der zuständigen Behörde jährlich eine berufspädagogische Fortbildung über mindestens 24 Stunden nachweisen (§ 4 Abs. 3 Satz Pflegeberufe-Ausbildungs-und Prüfungsverordnung).

ZIELGRUPPE

- Pflegefachkräfte
- Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen
- Rettungsassistenten/-assistentinnen

25.01.2023 — **Webinar**

- Nachweisdokumente der generalistischen Pflegeausbildung verstehen, Ziele formulieren und fachgerecht ausfüllen. Aber wie?

06.02.2023 — **Webinar**

- Nachweisdokumente der generalistischen Pflegeausbildung verstehen, Ziele formulieren und fachgerecht ausfüllen. Aber wie?

22. bis 24.03.2023 — **Präsenz**

- Tag 1: Die generalistische Pflegeausbildung in die Praxis bringen
- Tag 2: Wie soll ich das formulieren? Arbeits- und Lernaufgaben
- Tag 3: Was mach ich hier eigentlich? Aufgaben und Rolle der Praxisanleitenden

04.04.2023 — **Webinar**

- Kompetenzorientiert Prüfen. Aber wie?

24. bis 26.04.2023 — **Präsenz**

- Tag 1: Die generalistische Pflegeausbildung in die Praxis bringen
- Tag 2: Methodenkoffer für die praktische Anleitung (agil/digital /kommerziell)
- Tag 3: Kompetenzorientiert Prüfen. Aber wie?

10. bis 12.05.2023 — **Präsenz**

- Tag 1: Die generalistische Pflegeausbildung in die Praxis bringen
- Tag 2: Wie soll ich das formulieren? Arbeits- und Lernaufgaben
- Tag 3: Kompetenzorientiert prüfen. Aber wie?

20.06.2023 — **Webinar**

- Nachweisdokumente der generalistischen Pflegeausbildung verstehen, Ziele formulieren und fachgerecht ausfüllen. Aber wie?

21. bis 23.08.2023 — **Präsenz**

- Tag 1: Die generalistische Pflegeausbildung in die Praxis bringen
- Tag 2: Wie sag ich es meinen Auszubildenden? Konstruktive Kommunikation
- Tag 3: Orientierungseinsatz handlungs- und kompetenzorientiert planen

04.10.2023 — **Webinar**

- „Wie sag ich es meinen Auszubildenden?“ Konstruktiv kommunizieren

16. bis 18.10.2023 — **Präsenz**

- Tag 1: Die generalistischen Pflegeausbildung in die Praxis bringen
- Tag 2: Methodenkoffer für die praktische Anleitung (agil/digital/kommerziell)
- Tag 3: Handlungsorientiert Anleiten im Skills Lab

08.11.2023 — **Webinar**

- Nachweisdokumente der generalistischen Pflegeausbildung verstehen, Ziele formulieren und fachgerecht ausfüllen. Aber wie?

13. bis 15.11.2023 — **Präsenz**

- Tag 1: Die generalistischen Pflegeausbildung in die Praxis bringen
- Tag 2: Orientierungseinsatz handlungs- und kompetenz-orientiert planen
- Tag 3: Kompetenzorientiert prüfen. Aber wie?

04. bis 06.12.2023 — **Präsenz**

- Tag 1: Die generalistischen Pflegeausbildung in die Praxis bringen
- Tag 2: Kompetenzorientiert prüfen. Aber wie?
- Tag 3: Handlungsorientiert Anleiten im Skills Lab

WEITERBILDUNG K2023-19

Wohnbereichsleitung (WBL)

02.05.2023 bis 12.12.2023 | Präsenz | 1.750 Euro

Umfang: 240 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Wird auf der Homepage bekannt gegeben
Abschluss: Zertifikat

Zertifiziert nach AZAV

Die praxisorientierte Weiterbildung qualifiziert Pflegefachkräfte für die Personalführung und Steuerung der Pflege- und Betreuungsprozesse eines Wohnbereichs.

INHALTE

- Grundlagen zum Pflegeverständnis
- Expertenstandards
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Qualitätsprüfungen
- Führen und Leiten
- Personalentwicklung
- Dienstplanung
- Mitarbeitergespräche führen
- Dienstbesprechungen und Fallgespräche
- Moderationstechniken
- Pflegevisite und Fachbegleitung
- Changemanagement, Zeitmanagement, Wissensmanagement
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Angehörigenarbeit

ZIELGRUPPE

- Pflegefachkräfte

K2023-22 **QUALIFIZIERUNG**

Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI

11.04. bis 05.07.2023 | Präsenz | 1.350 Euro

Umfang: 228 Unterrichtseinheiten, 80 Stunden Praktikum
Kursleitung: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe
Abschluss: Zusätzliche Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI

Zertifiziert nach AZAV

Das Pflegestärkungsgesetz ermöglicht allen pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. Pflegegästen zusätzliche Betreuungsangebote. Die Aufgabe der Betreuungskräfte ist es, die zu Betreuenden zu Alltagsaktivitäten zu motivieren und bei ihren alltäglichen Anliegen zu begleiten.

INHALTE

- Umgang mit Menschen mit Demenz (Ursachen, Formen)
- Alterserkrankungen
- Grundlagen der Kommunikation
- Ganzheitliche Sinnesanregung/Basale Aktivierung
- Angebote mit Musik
- Beschäftigungsangebote
- Hygiene und Erste Hilfe
- Rechtliche Grundlagen

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- 40-stündiges Orientierungspraktikum im Betreuungsbereich in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung/ambulanten Betreuungseinrichtung
- positive Haltung gegenüber alten Menschen
- Einfühlungsvermögen und kommunikative Fähigkeiten
- Bereitschaft, sich intensiv mit dem Thema Demenz zu beschäftigen
- ausreichende Deutschkenntnisse

WEITERBILDUNG K2023-20

Wundexperte/-expertin DEKRA®2023

14. bis 25.08.2023
Prüfung 04.09.2023

Präsenz

1.280 Euro*

Umfang: 84 Unterrichtseinheiten
Dozentin: Ramona Glogowski, nach DEKRA® zertifizierte Kursleiterin
Abschluss: Zertifikat

Die Qualitätsanforderungen für das moderne Wundmanagement haben sich laut neuer Rahmenempfehlung des Gemeinsamen Bundesausschusses GBA merklich erhöht. Wir qualifizieren Sie in den Bereichen Prophylaxe und Therapie, um diesen neuen Herausforderungen zu begegnen.

INHALTE

- Expertenstandard
- Wundarten und -heilung
- Infektionsmanagement
- Recht
- Diabetisches Fußsyndrom und Prophylaxe
- Wundversorgung/Wundverbände
- Schmerz
- Kommunikation
- Haut und Hautpflege
- Wundbeurteilung und Dokumentation
- Fallmanagement
- Dekubitus Behandlung und Prophylaxe
- Ulcus Cruris und Prophylaxe
- Ernährung
- Hygiene
- Edukation

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- Pflegefachkräfte
- Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen
- Apotheker/Apothekerinnen
- Heilpraktiker/Heilpraktikerinnen
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen (OTA)
- Ärzte/Ärztinnen (Humanmedizin)
- Podologen
- Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

* beinhaltet Schulungsunterlagen und Prüfungsgebühr

K2023-21 **FORTBILDUNG**

Wundexperte/-expertin DEKRA® Rezertifizierung

03.11.2023

Präsenz

150 Euro

Umfang: 8 Unterrichtseinheiten in Präsenz und 2 UE im Selbststudium
Dozentin: Ramona Glogowski, nach DEKRA® zertifizierte Kursleiterin
Abschluss: Teilnahmebestätigung

Das Zertifikat „Wundexpert:in DEKRA®“ hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf des Zertifikates besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung), wenn eine jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit nachgewiesen werden kann.

INHALTE

- Reflexion und Erfahrungsaustausch
- die neue Verbandmitteldefinition
- Produkte zur Wundversorgung
  - Wundreinigung, Wundspülung und Bedeutung Débridement für die
- Wundversorgung, auch an „schwierigen Körperstellen“

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- Pflegefachpersonen mit Basiskurs Wundexperte/-expertin DEKRA®
- Pflegefachkräfte
- Heilerziehungspfleger/-pflegerinnen
- Apotheker/Apothekerinnen
- Heilpraktiker/Heilpraktikerinnen
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen (OTA)
- Ärzte/Ärztinnen (Humanmedizin)
- Podologen
- Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Zusätzliche Betreuungskräfte gem. §43b SGB XI und sonstige Interessierte – Fortbildungstage

Termine 2023	Präsenzunterricht	1 T 105 Euro* 2 T 195 Euro*

Umfang: 8 Unterrichtseinheiten oder 16 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: siehe Einzelangebote
Abschluss: Teilnahmebestätigung

26.05.2023

Die Bedeutsamkeit des Berührens und des Wahrnehmens in der Begleitung schwerstkranker Menschen

Berührung und Wahrnehmung haben eine zentrale Bedeutung in der Begleitung von schwer erkrankten Menschen. Wahrnehmung in diesem Zusammenhang meint das unausgesprochene Wort. Berührung ist Bestandteil unseres täglichen Handelns – einmal im funktionellen Sinne (Ich wasche das Gesicht und dabei berühre ich) aber besonders im Sinne von menschlicher Nähe (Ich berühre Dich).

In diesem Seminar werden wir unsere Wahrnehmung, unser Einfühlungsvermögen und unsere Wirkung auf andere anschauen. Wir werden die Bedeutung von Berührung ausprobieren und ihre Unterschiedlichkeit erspüren.

Dozentin: Ruth Vasko, zertifizierte Kursleitung der DGP (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin)

*Teilnehmende, die beim Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. die Qualifikation zur zusätzlichen Betreuungskraft absolviert haben, bezahlen für 1 Tag nur 95 Euro bzw. für 2 Tage 155 Euro.

01.06.2023

Aktivitäten für männliche Heimbewohner – der neuen Herausforderung begegnen!

Unsere Beschäftigungsangebote für Senioren sind oft auf die Bedürfnisse von Frauen ausgerichtet: Handarbeiten, kochen, kreatives Gestalten … Männer in Pflegeheimen sind von Frauen umgeben, sie sind in der Minderheit und auch das Ambiente ist oft frauenlastig. Pflegebedürftige Männer neigen dazu, sich zurückzuziehen und Gruppenangebote abzulehnen.

Diese Fortbildung liefert Ihnen Ideen und Anregungen für die Praxis, um dem sozialen Rückzug der männlichen Bewohner entgegen zu wirken, deren Rolle zu stärken und sie zur Teilnahme an Gruppenangeboten zu motivieren.

Dann wird es Ihnen in Zukunft besser gelingen, die männlichen Teilnehmer Ihrer Einzel- und Gruppenangebote aus der Reserve zu locken und zur Teilnahme zu motivieren.

Dozentin: Sabine Richartz, Diplom Pädagogin

11.08.2023

Die Herausforderung annehmen – Wie gelingt es die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zu erkennen und gelassen darauf zu reagieren?

„Hilfe! Hilfe!“ „Ich will nach Hause zu meinen Kindern! , „Was soll ich tun?“ oder „Wo geht‘s denn hier raus?“

Betreuungskräfte werden durch verschiedene Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz herausgefordert. Ob ständiges Rufen und Schreien, Weglaufen oder scheinbar zielloses Umherwandern, anstößige Handlungen und Äußerungen oder bedrohliche Verhaltensweisen – Betreuungskräfte müssen professional reagieren können. Gleichzeitig geraten sie oft an ihre persönlichen Grenzen.

In dieser Fortbildung gehen wir zusammen auf Entdeckungsreise, welches Bedürfnis hinter dem „herausfordernden Verhalten liegt und was es mit uns macht. Wir lernen Mög-lichkeiten und Grenzen unserer Reaktionen kennen und erarbeiten uns eine professionelle Haltung.

Dozentin: Sabine Richartz, Diplom Pädagogin

28. und 29.08.2023

Entspannungstechniken für Betreuungskräfte

Wenn Betreuungskräfte in ihre Arbeit Entspannungsangebote einbauen, die Bewohner und Bewohnerinnen. Entspannungszeit ist Zeit zur Regeneration, Selbstwahrnehmung und steigert das Wohlbefinden. Entspannungszeit ermöglicht den Tag bewusst zu gestalten und Stress abzubauen.

Im Workshop werden Entspannungstechniken für Bewohner und Bewohnerinnen alltagspraktisch aufbereitet und nach Möglichkeit in bestehende Angebote integriert.

Dozentin: Elke Sowade, Heilpraktikerin

11.09.2023

Familie und das soziale Umfeld – eine wichtige Ressource oder einfach nur anstrengend?

Schwere, lebensverändernde Erkrankungen können das Miteinander innerhalb der Familie oder familienähnlichen Strukturen verändern. Bisherige Rollen, Aufgaben und die Balance von Nähe und Distanz werden verschoben. Dies kann Gefühle von Angst, Unsicherheit, Wut, Eifersucht, Neid oder Trauer auslösen.

In diesem Seminar fühlen wir uns in die Vielfalt der familiären und sozialen Systeme unserer Klienten/-innen ein. Wir verschaffen uns mit Hilfe eines Genogramms (Anamnese der Familiengeschichte) einen Überblick der Familiensysteme. Belastungen und Konfliktpotential werden dadurch sichtbar.
Anhand von Praxisbeispielen werden wir herausfordernde Situationen und Gespräche im Rollenspiel simulieren und uns darin üben, deeskalierende Situationen zu schaffen.

Dozentin: Ruth Vasko, zertifizierte Kursleitung der DGP (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin)

18.09.2023

Leitung Sozialer Dienst in Langzeitpflegeeinrichtungen

Strukturen schaffen und für Transparenz sorgen: Die Planung von Angeboten geben einem sozialen Dienst eine grobe Struktur und bieten den Bewohnern und Betreuungskräften Orientierung. Aber damit ist die Arbeit nicht erledigt.

Wie stellen Sie als Leitung des Sozialen Dienstes sicher,
- dass die Betreuungskraft die Einzelbetreuungen durchführt und nicht immer wieder die gleichen Bewohner betreut, weil diese sympathischer sind oder weil die Unterhaltung fließender ist?
- dass die Bewohner regelmäßig an die frische Luft kommen?
- dass ein individuelles Angebot für den Bewohner geplant und umgesetzt wird?
- dass die Arbeitszeit effektiv genutzt wird?
- dass ihre Angebote alle Bewohner erreichen?

Die Antwort auf diese Fragen und viele Tipps aus der Praxis, die den sozialen Dienst effektiver machen, Prüfungssituationen erleichtern und für Transparenz bei den Kolle-gen aus anderen Berufsgruppen sorgen, erhalten Sie in dieser Fortbildung. Außerdem organisieren wir einen fiktiven sozialen Dienst gemeinsam

Dozentin: Sabine Richartz, Diplom Pädagogin

18.09.2023

Ein bunter Aktivitätenkorb gefüllt mit „Obst und Gemüse“ – themenorientierte Aktivierung von Senioren

Wir werden an diesem Fortbildungstag OBST und GEMÜSE als Gegenstand von Aktivierungsrunden entdecken. In der Erinnerungsarbeit, in Vorlesegeschichten, in Quizrunden, Spielen und Bewegungsangeboten wird sich an diesem Tag alles um das Thema „Obst und Gemüse“ drehen.

Sie erhalten alltagsnahe Ideen, Impulse und Inspirationen zur Beschäftigung der von Ihnen betreuten Personen.Ziel ist die rasche Umsetzung des Erlernten in die tägliche Betreuungsarbeit.

**Dozentin: Susanne Pletsch-Flögl,
Fachkraft für Gerontopsychiatrie**

29.09.2023

Musik wirkt (kleine) Wunder – Musik und Betreuung aus der Praxis für die Praxis

Sie sind eingeladen die kleinen Wunder, die Musik bei Ihren Bewohnern und Bewohnerinnen bewirken kann, zu erleben und zu erfahren. Musik ist in unser aller Leben ein wahres Lebenselixier. Das Musikgedächtnis kann selbst durch Alzheimererkrankung nicht ausgelöscht werden.

Wir beschäftigen uns in diesen beiden Tagen mit den vielfältigen Möglichkeiten, die Musik den Bewohnern und Bewohnerinnen bietet.

Dozent: Bernd Engelhardt, Fachkraft für Gerontopsychiatrie

02. und 03.11.2023

Mit basaler Kommunikation und ganzheitlicher Sinnesanregung Menschen mit schwerer Demenz erreichen und begleiten

Die basale Kommunikation ist ein körperorientiertes Konzept und will Menschen mit schwerer Demenz erreichen, um Begegnung, Austausch und Verständigung zu ermöglichen. Jeder kommuniziert, sei es durch Mimik, Gestik, Laute, Muskelspannung und Atmung. Den Basalen Ausdruck erspüren bedeutet, die Stimmungslage, die Bedürfnisse und Wünsche vorbehaltlos wahrzunehmen. In der Begegnung mit Menschen mit schwerer Demenz ist der Berührungssinn – „die Mutter aller Sinne“.

In dem Workshop wird das Konzept der basalen Kommunikation vorgestellt und anhand vieler Übungen praxisnah vermittelt.

Dozentin: Elke Sowade, Heilpraktikerin

28.11.2023

„Keine Angst vor der Angst“ – Angststörungen

Angst ist ein natürlich angelegter Schutzmechanismus des Menschen. Bei einigen Menschen kann die übersteigerte Angst zu chronischen und lebenseinschränkenden Belastungen führen.

- Einführung in das Thema Angststörungen (u.a. Panikattacken, Phobien)▸ Symptomatik und Wirkung der Angst
- Schutzfaktoren der Angststörung
- Exkurs: Ängstlich-vermeidende Persönlichkeitsstörung
- Austausch von Erfahrungen
- Wertschätzender Umgang mit Betroffenen
- Hilfestellungen im Betreuungsalltag anhand von Fallbeispielen.

Dozentin: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe

07.12.2023

„Das muss ich noch mal kontrollieren!“ – Zwangsstörungen

Wiederholt und nach einem immer gleichen Muster ablaufende Verhaltensweisen werden unter dem Sammelbegriff Zwangsspektrumsstörungen zusammengefasst.

- Basiswissen zum Thema Zwangsstörungen
- Symptomatik
- Exkurs: Zwanghafte Persönlichkeitsstörung
- Austausch von Erfahrungen
- Wertschätzender Umgang mit Betroffenen
- Hilfestellungen im Betreuungsalltag anhand von Fallbeispielen.

Dozentin: Anne Barry, Lehrerin für Pflegeberufe

WEITERBILDUNG K2023-07

Deutsch für die Pflege

2023	Präsenzunterricht	auf Anfrage
Laufender Beginn		

Umfang: 32 Unterrichtseinheiten
Kursleitung: Veronique Park, DAF-Lehrerin

Pflegespezifischer Deutschunterricht auf B1- und B2-Niveau

INHALTE

- Vermittlung von allgemeinen und pflegespezifischen Sprachkenntnissen
- Vertiefung grammatikalischer Grundlagen
- berufsspezifische Begleitseminare

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- Pflegehelfer/-helferinnen
- Pflegefachkräfte in der Anerkennung
- Auszubildende in der Pflege
- Deutschkenntnisse mindestens A2

K2023-01 **QUALIFIZIERUNG**

Alltagsunterstützer/-unterstützerin und Betreuungskraft Basisqualifikation gem. AnFöVO gem. §45 a/b SGB XI

14.01. 2023 – 18.02.2023
18.02. 2023 – 25.03.2023
25.03. 2023 – 29.04.2023
29.04. 2023 – 03.06.2023
03.06. 2023 – 08.07.2023
08.07. 2023 – 12.08.2023
12.08. 2023 – 16.09.2023
19.09. 2023 – 21.10.2023
21.10. 2023 – 25.11.2023
25.11.2023 – 06.01.2024

Online-Angebot

je 295 Euro
Arbeitgeber 260 Euro

Umfang: 5 Wochen, 40 Unterrichtsstunden
Kursleitung: Ratbil Shamel, Pflegepädagoge
Förderung: Bildungsgutschein NRW – übernimmt 50% der Kurskosten
Jobcenter über eine freie Förderung

Die Basisqualifikation nach § 8 AnFöVO qualifiziert und berechtigt zur Ausübung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag nach § 45a und b SGB XI.

INHALTE

- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder
- Grund- und Notfallwissen
- Kommunikation mit verschiedenen Adressatenkreisen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Selbstmanagement, Eigenreflexion, Umgang mit Krisen und Konflikten

VORAUSSETZUNG

- gesundheitliche Eignung, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Sprachkenntnisse ab Niveau B2

Betreuungskräfte gem. § 45b SGB XI Fortbildungstage

Termine 2023 | Online | je 48 Euro

Unterricht: 9:00 bis 12:15 Uhr
Digitales Tool: Big Blue Button (kein Herunterladen nötig)
Voraussetzungen: digitales Endgerät mit Kamera und Mikrofon, stabiles Internet

Methoden der professionellen Kommunikation für Betreuungskräfte

11.02.2023

In dieser Fortbildung können Betreuungskräfte leicht und verständlich lernen, wie sie durch eine professionelle Kommunikation ihre tägliche Arbeit besser durchführen und erleichtern können. Kommunikation ist viel mehr als nur Hören und Verstehen.

Erfahren Sie in dieser Fortbildung, welche Antworten es auf folgende Fragen gibt:

- Wie kann ich Kommunikationsmethoden praktisch und leicht für meine Arbeit benutzen?
- Wie kann ich Missverständnisse vermeiden?

Lassen Sie uns das Rätsel des Miteinanders in der Kommunikation gemeinsam ein wenig entschlüsseln.

Dozentin: Marlene Kämper, Erziehungswissenschaften, Soziologie (MA)

Anmeldeschluss: 06.02.2023

Wer achtet auf mich – die eigene Gesundheit in der Betreuungsarbeit berücksichtigen

29.04.2023

Mit-GEFÜHL zu haben, beeinflusst uns in unserer Arbeit und auch im täglichen Miteinander. Eins steht aber fest: „Ich kann nur so gut zu anderen sein, wie zu mir selbst“. Das heißt: Wenn Sie in ihrer Arbeit als Betreuungskraft immer nur geben und nicht auf sich achten, werden Sie mit der Zeit krank. In diesem Fall können Sie weder anderen noch sich selbst helfen.

In dieser Fortbildung lernen Sie, auf Ihre eigene Gesundheit zu achten und Ihre Grenzen zu erkennen und zu beschützen. Sie erhalten auch Informationen darüber, was die Folgen sind, wenn Sie nicht auf Ihre Gesundheit achten.

Auf die eigene Gesundheit zu achten, ist kein Egoismus

Dozentin: Marlene Kämper, Erziehungswissenschaften, Soziologie (MA)

Anmeldeschluss: 24.04.2023

03.06.2023

Konflikte erkennen – Konflikte lösen

Als Betreuungskraft haben Sie mit unterschiedlichsten Menschen zu tun. Wo Menschen zusammenarbeiten und leben, gibt es unweigerlich Konflikte. Konflikte bedeuten für uns Menschen erhöhten Stress. Werden sie nicht früh erkannt und gelöst, können sie zu unnötigen Problemen führen: ungelöste Konflikte können Ihre Arbeit erschweren, Ihrer Gesundheit schaden und Ihr Privatleben negativ beeinflussen.

In dieser Fortbildung lernen Sie:

- was ist überhaupt ein Konflikt?
- wann können Konflikte zu Krisen werden?
- welche Konflikte wiederholen sich in der Beratungstätigkeit?
- wie Konflikte können früh erkannt und gelöst werden?

Dozentin: Marlene Kämper, MA, Erziehungswissenschaften, Soziologie

Anmeldeschluss: 26.05.2023

12.08.2023

Wie kann ich als Betreuungskraft besser beraten und anleiten?

„Hilf mir dabei, es selbst zu tun!“ Ist das Motto dieser Fortbildung.

- Beraten kann doch jede*r, oder?
- Wer berät eigentlich wen?
- Wozu wird überhaupt angeleitet?
- Wer wird wie angeleitet?

Anhand konkreter Beispiele erkennen Sie, dass Selbstverständlichkeiten nicht selbstverständlich sind. So können Sie sich an den Ressourcen Ihrer Mitmenschen besser orientieren.

Dozentin: Marlene Kämper, MA, Erziehungswissenschaften, Soziologie

Anmeldeschluss: 07.08.2023

21.10.2023

Betreuung von Menschen mit Behinderungen – Inklusion

Was ist wichtig bei der Betreuung von Menschen mit Behinderungen? Wie soll ich mich gegenüber von Menschen mit Behinderungen verhalten? Diese und ähnliche Fragen werden uns oft gestellt.

Die Antwort auf beide Fragen ist in der Regel sehr einfach: Alle Menschen möchten respektvoll und gleichberechtigt behandelt werden. Bei der Betreuungsarbeit geht es immer um die Unterstützung und Begleitung von Menschen.

Behinderungen, das Alter oder Erkrankungen sind individuelle Attribute, die verschiedene Menschen mitbringen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig zu wissen: „Behindert ist man nicht, behindert wird man!“

Erfahren Sie in dieser Fortbildung, wie Sie Menschen mit Behinderungen gezielt begleiten, unterstützen und beraten können

Dozentin: Marlene Kämper, MA, Erziehungswissenschaften, Soziologie

Anmeldeschluss: 16.10.2023

25.11.2023

Ihr Wunschthema – offen für Themenvorschläge

Sollten Sie ein wichtiges Thema haben, das Sie gerne näher besprechen möchten, so können Sie uns Ihren Wunsch schicken. Wir prüfen gerne, ob wir dieses Thema umsetzen können.

Die Bekanntgabe des Themas findet auf unserer Homepage www.bv-pg.de statt.

Sollte es sehr viele unterschiedliche Themenwünsche geben, so werden wir diese im Folgejahr berücksichtigen.

Dozentin: Marlene Kämper, MA, Erziehungswissenschaften, Soziologie

Anmeldeschluss: 20.11.2023

QUALIFIZIERUNG K2023-10

Hauptschulabschluss Klasse 9 mit Basisqualifikation Pflege & Zusätzliche Betreuungskraft

02.05.2023 bis 31.07.2024

Präsenz

Finanzierbar über Bildungsgutschein

Umfang: 1.310 Unterrichtseinheiten, allgemeinbildende und berufsfachliche Inhalte und 6 Wochen Praktikum

Abschluss: Hauptschulabschluss Klasse 9,
Basisqualifikation Pflege & Zusätzliche Betreuungskraft
Qualifikation zur zusätzlichen Betreuungskraft gem. § 43b SGB XI

Zertifiziert nach AZAV

Der Hauptschulabschluss ist ein wichtiger Grundstein für eine Berufsausbildung. Mit ihm steigen die Chancen auf einen geeigneten Ausbildungsplatz und eine Berufstätigkeit, die Spaß macht. Beim Hauptschulabschluss Klasse 9 mit Basisqualifizierung Pflege und zusätzliche Betreuungskraft erwerben Sie gleichzeitig wichtige Kenntnisse in der Pflege.

INHALTE

- Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte/Politik, Biologie
- Förderunterricht und Bewerbungstraining
- Grundlagen der Pflege
- Begleitung von Menschen mit Demenz
- Hauswirtschaft
- Ernährungslehre und Nahrungszubereitung

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- Personen ohne Hauptschulabschluss mit Interesse an einem Pflegeberuf
- Sprachniveau mindestens B1

KOOPERATIONSPARTNER

vhs Volkshochschule Troisdorf und Niederkassel

K2023-11 QUALIFIZIERUNG

Hauptschulabschluss Klasse 9 mit Basisqualifikation Kinderbetreuung & Hauswirtschaft

02.05.2023 bis 31.07.2024

Präsenz

Finanzierbar über Bildungsgutschein

Umfang: 1.310 Unterrichteinheiten, allgemeinbildende und berufsfachliche Inhalte und 6 Wochen Praktikum

Abschluss: Hauptschulabschluss Klasse 9,
Basisqualifikation Kinderbetreuung & Hauswirtschaft

Zertifiziert nach AZAV

Im Bereich der Kinderbetreuung herrscht großer Fachkräftemangel. Immer mehr Kinder haben einen Rechtsanspruch auf Betreuung in Kindertagesstätten, bei Tagesmüttern/-vätern oder in Schulen mit offener Ganztagsbetreuung. Gleichzeitig gibt es viele Menschen ohne Schulabschluss und mit Interesse an einer Arbeit mit Kindern. Dieses Angebot eröffnet die Möglichkeit, mit dem Erwerb des Hauptschulabschlusses Klasse 9 zugleich erste Kenntnisse im Bereich Kinderbetreuung und Hauswirtschaft zu erlangen.

INHALTE

- Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Geschichte/Politik
- Förderunterricht und Bewerbungstraining
- Grundlagen der Kinderbetreuung
- Hauswirtschaft
- Ernährungslehre und Nahrungszubereitung

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- Personen ohne Hauptschulabschluss mit Interesse an einem Beruf im Bereich Kinderbetreuung und Hauswirtschaft
- Sprachniveau mindestens B1

KOOPERATIONSPARTNER

vhs Volkshochschule Troisdorf und Niederkassel

Pflegefachassistent/-in

01.04.2023
01.09.2023

Präsenz

keine Kosten

Umfang: 1 Jahr
700 Stunden theoretischer Unterricht
Mo–Do 8.30 Uhr bis 15.45 Uhr, Fr 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr
950 Stunden praktische Ausbildung in verschiedenen Einrichtungen der Pflege

Abschluss: staatlich anerkannte/r Pflegefachassistentin/-assistent

moodle
Arbeiten mit der Lernplattform

Professionelle Unterstützung der Pflegefachkräfte bei der Prävention, Betreuung, Versorgung und Pflege pflegebedürftiger Menschen

INHALTE

- Mitwirken bei der Pflegeplanung, -diagnostik und -dokumentation
- Unterstützung und Begleitung von Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung
- Personen- und situationsorientierte Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen entwickeln

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- persönliche und gesundheitliche Eignung
- Hauptschulabschluss 9, eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung
- unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne Schulabschluss möglich
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache
- ein mindestens 14-tägiges Praktikum oder eine vorhergehende Tätigkeit in der Pflege in Deutschland

FINANZIERUNG

- keine Schulkosten
- Die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung
- Förderung durch Bildungsgutschein möglich

Pflegefachfrau/-mann (wahlweise Altenpfleger/-pflegerin)

01.03.2023 01.06.2023
01.09.2023 01.11.2023

Präsenz

keine Kosten

Umfang: 3 Jahre
mindestens 2.100 Stunden theoretischer Unterricht
mind. 2.500 Stunden praktische Ausbildung in Einrichtungen der Pflege

Abschluss: staatlich anerkannte/r Pflegefachfrau/-mann

moodle
Arbeiten mit der Lernplattform

Professionell pflegen – Gesundheit und Heilung fördern, Krankheiten verhindern und Leiden lindern

INHALTE

- Planung, Durchführung und Evaluation der Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Versorgungsbereichen
- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder
- Grund- und Notfallwissen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Selbstmanagement, Eigenreflexion, Umgang mit Krisen und Konflikten

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- persönliche und gesundheitliche Eignung, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Realschulabschluss (FOR) oder Hauptschulabschluss 10a oder Hauptschulabschluss 9 + einjährige Alten- oder Krankenpflegehilfeausbildung oder Hauptschulabschluss 9 + abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung
- Sprachkenntnisse ab Niveau B2
- ein mindestens 14-tägiges Praktikum oder eine vorhergehende Tätigkeit in der Pflege in Deutschland

FINANZIERUNG

- keine Schulkosten
- tariflich geregelte Ausbildungsvergütung vom praktischen Träger der Ausbildung
- Berufsausbildungsbeihilfe möglich

Vorbereitungskurse auf die Externenprüfung zur Erlangung des Berufsabschlusses Pflegefachassistent/-in

12.06.2023 bis 08.09.2023 | Präsenz | 580 €

Umfang:	berufsbegleitend, 2T/Woche
Prüfungstermine:	Schriftliche Prüfung: 13. und 14.09.2023 Mündliche Prüfung: 21. bis 27.09.2023 Praktische Prüfung: 28.09. bis 25.10.2023
Kursleitung:	Monika Erwert, Pflegepädagogin
Abschluss:	staatlich anerkannte/r Pflegefachassistent/-in

Gemeinsam die relevanten Inhalte für die Prüfung zum/zur Pflegefachassistent/-in strukturieren, vorbereiten und vertiefen.

INHALTE

- Ergänzung des vorhandenen Wissens nach den Anforderungen der Ausbildung zur Pflegefachassistenz
- Bündelung, Strukturierung und ggfls. Vertiefung fachlicher Inhalte
- Simulation von Prüfungssituationen

ZIELGRUPPE/VORAUSSETZUNGEN

- Pflegehelfer/innen, die sich auf die Externenprüfung in NRW vorbereiten
- gesundheitliche Eignung, nachgewiesen durch ein ärztliches Attest
- mindestens 30 Monate Vollzeittätigkeit in der Pflege oder 60 Monate in 50% Teilzeit
- Hälfte des Tätigkeitszeitraumes unter Anleitung einer Pflegefachkraft
- Tätigkeit darf zu Kursbeginn nicht länger als 1 Jahr unterbrochen sein
- Deutschkenntnisse ab Niveau B2 wünschenswert

FINANZIERUNG

- Schulkosten fallen nicht an
- Die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung
- Förderung durch Bildungsgutschein möglich

Vorbereitungskurs Kenntnisprüfung für Pflegekräfte aus dem Ausland

auf Anfrage | Präsenz | Finanzierung über Bildungsgutschein möglich

Umfang:	26 Wochen, 427 Stunden theoretischer Unterricht, 2 Tage/Woche mit je 8 Unterrichtsstunden, 8:30 – 15:45 Uhr Zu Beginn und am Ende des Kurses ist eine Blockwoche mit 4 Unterrichtstagen vorgesehen. 624 Stunden betriebliche Lernphase mit fachpraktischer Anleitung Dienstzeiten im Betrieb
Kursleitung:	Monika Albrecht, Lehrerin für Pflegeberufe
Abschluss:	staatlich anerkannte/r Pflegefachfrau/-mann

Ausgleich der fachlichen Unterschiede, um in Deutschland als Pflegefachkraft arbeiten zu dürfen.

INHALTE

- ,die zum Ausgleich der fachlichen Unterschiede zwischen der Berufsausbildung im Herkunftsland und der in Deutschland führen und
- für das Bestehen der Kenntnisprüfung relevant sind.
- orientiert an den Vorgaben des Pflegeberufegesetzes
- mündliche und praktische Kenntnisprüfung

VORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene Pflegeausbildung im Herkunftsland
- Antragstellung bei der Bezirksregierung Münster
- Bescheid der Bezirksregierung Münster
- Sprachkompetenz auf B2 Niveau
- Positive Teilnahmevoraussetzung nach Fachgespräch in der Pflegeschule

Ihr Weg zu uns:

Stand: 01/2023

Träger:

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.

Fort- und Weiterbildung

Tel. 0228-965454-11
Fax 0228-965454-69
weiterbildung@bv-pg.de
www.bv-pg.de
Fraunhoferstraße 4
53121 Bonn

Ausbildung

Tel. 0228-965454-41
Fax 0228-965454-69
ausbildung@bv-pg.de
www.bv-pg.de
Fraunhoferstraße 1
53121 Bonn

bwbv
BILDUNGSWERK
Bonner Verein

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND